

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1839

24 (13.6.1839)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 24.

den 15. Juny 1839.

Oberamtliche Verfügungen.

DNr. 10967. Die Brod- und Fleisch-
taxen betreffend.

Uebertretungen der polizeilichen Fleisch- und Brod-Taxen in den Landgemeinden werden nicht selten damit entschuldigt, daß die Bekanntmachung durch die Bürgermeisterämter gar nicht oder nicht gehörig erfolgt sey. Man findet sich daher veranlaßt, sämtliche Bürgermeisterämter der Landgemeinden aufzufordern, diese in dem Durlacher Wochenblatt enthaltene Fleisch- und Brod-Taxen nicht nur an den Gemeinde- (Rath-) häusern öffentlich anzuschlagen, sondern solche auch jede Woche, und zwar am Freitag Abend, durch die Schelle bekannt zu machen, indem ihnen jedesmal am Freitag das Wochenblatt zukommt.

Zugleich empfiehlt man ihnen die polizeiliche Handhabung dieser Taxen, wornach das Polizeipersonale zu instruiren ist.

Durlach, den 22. May 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 12126. Bei der heute zu Weingarten stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde Alt Bogt Franz Kanzler zum Bürgermeister dieser Gemeinde erwählt und hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durlach, am 6. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 12351. Gemeindegeldnehmer Philipp Born von Aue wurde als Waisenrichter aufgestellt.

Durlach den 7. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 11890. Durch rechtskräftiges Erkenntniß Großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises vom 12. April dieses Jahres Nr. 8649. wurde Gottfried Sold von Durlach im 11ten Grad mundtödt erklärt, was unter Hinweisung auf den L.N.S. 509. bekannt gemacht wird.

Sein Vormund ist Werkmeister Hengst von hier.

Durlach den 4. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 12363. In der Nacht vom 30. auf den 31. May d.J. wurden in der Kirche zu Helmsheim mittelst gewalthätigen Einbruchs nachbeschriebene Monstranz, sammt einem Kelche entwendet, was Behufs der Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 8. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

1) Die entwendete Monstranz ist ganz kupfern und auf der Oberfläche schwach vergoldet und nur die in derselben befindliche Lunula (halbmondförmiges Hostiengefäß) ist silbern. Dieselbe hat keine besondern Kennzeichen, sondern ist ganz einfach und mit messingenen Strahlen versehen, die ganze Monstranz hat einen Werth von 8 fl.

2) Der entwendete Kelch ist mit Ausnahme der obern aus Silber gefertigten Schale ganz von Kupfer und hat dieser Kelch nebst der dazu gehörigen silbernen Paten (Zellerchen) welche gleichfalls entwendet wurde, so wie mit Einschluß des Werths der Schale, einen Werth von 12 fl.

DNr. 12507. Samstag den 1. Juny früh zwischen 8 und 9 Uhr wurde aus der Küche des Schäfers Barth dahier, ein Schinken von circa 16 Pfund im ungefähren Werth von 3 fl. entwendet, was Behufs der Fahndung andurch bekannt gemacht wird.

Durlach am 8. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 12464. In der Nacht vom 31. v. M. auf den 1. d. M. wurden dem Georg Jacob Wagner von Knielingen aus seiner Scheuer mittelst gewaltsamen Offens derselben drei Stück Leinwand entwendet, jedes 36 Ellen lang und am Ende mit einem blauen kleinen runden aufgenähten Fleck bezeichnet, bei dem einen Stück waren 10 Ellen mit Baumwolle eingeschlagen.

Das Tuch war häufen, halbgeblickt, und etwas fein. Dieß wird zur Fahndung ausgesprochen.

Durlach den 9. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 10077. Gestern vor 8 Tagen wurde dem Wilhelm Born von Aue aus seinem Stalle ein 2jähriger weißer Schaafshammel entwendet, welcher einen Werth von 11 fl. ungefähr hatte; er war noch nicht geschoren. Hievon erhalten die Bürgermeisterämter zur Fahndung Nachricht.

Durlach den 10. May 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 9783. Am 29. d. M., Abends gegen 8 Uhr, wurde dem Müllermeister David Müller von Böfingen von seinem vor dem Bierwirthshause von Joh. Weitel in Bretten stehendem einspännigem Wagen ein ziemlich neuer grautuchener Mantel mit einem kurzen Kragen von nehmlichem Tuche und einem langem Uebertragen bis auf die Hand reichend, entwendet.

Derselbe hat auf dem Rücken 2 od. 3 eingefeste Fleck in der Größe eines Kronenthalers, wovon die Bürgermeisterämter Behufs der Fahndung benachrichtigt werden.

Durlach den 7. May 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 11273. In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurde aus einer Wohnung zu Staffort mittelst Einbruchs ein schon stark gebrauchter kupferner Branntweinkessel ohne Hut und Rohr — 44 Maas haltend — im Werthe von ca. 20 fl. entwendet.

Dieß wird Behufs der Fahndung bekannt gemacht.

Durlach den 25. May 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 11573. In dem Lammwirthshause zu Palm-
bach wurde am 20. d. M. eine Tabackspfeife, nemlich
ein f. g. Ulmerkopf mit Silberbeschlag, einem ungefahr
einen Fuß langen gedrehten beinernen Rohre u. Kopf
und Rohr durch eine silberne Kette verbunden, entwen-
det, was hiemit Behufs der Fahndung öffentlich bekannt
gemacht wird.

Durlach den 28. May 1839.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 11849. Dem Jacob Tron von Palmbach
wurden wahrscheinlich in der Nacht vom 20. auf den 21.
May folgende Gegenstände entwendet:

1) 6 flachswergene Leintücher, wovon 4 noch ganz
neu, 2 schon etwas gebraucht. Jedes der Leintücher
hatte 6 $\frac{1}{2}$ Ellen und es war das Stück von den Guten
1 fl. 30 kr. die 2 gebrauchten aber 48 kr. per Stück werth.
Besonderes Kennzeichen war an den Leintücher keines.

2) Ein dunkelgrüner manchesterner Wammß mit um-
gelegtem Kragen. Der Wammß war mit halbwegenen
weißem Tuch gefüttert. Auch an dem Wammß war kein
besonderes Kennzeichen. Die Ärmel hatten vornen klei-
ne Knöpfe, sondern waren zum Umschlagen. Der Werth
des Wammß betrug circa 3 fl.

3) Eine halbseidene Weste mit schwarzem Grund und
gelb und rothen Blumen darauf. Die Weste hatte ei-
nen stehenden Kragen und war vorn zum Zuknöpfen bis
oben hinauf. Auf den 7 gelben Knöpfen, welche daran
waren, war ein Dampfswagen abgebildet. Die Weste
war mit weißem halbwerktem Tuch gefüttert, und der
Werth ungefahr 1 fl. 12 kr.

4) 4 Stück weiße hänsene Mannshemden schon etwas
gebraucht jedoch noch nirgend zerrissen. Diese 4 Hem-
den waren vorn an der Brust mit I. T. gezeichnet.
Das Stück ist etwa 1 fl. werth.

5) 6 Stück gröbere hänsene Mannshemden noch ganz
neu und noch nicht gezeichnet, das Stück ist etwa 1 fl.
48 kr. werth.

6) 2 ältere Hemden welche an den Ellenbogen so wie
auf den Schultern gestickt sind. Diese waren ebenfalls
mit I. T. am Brustschlitze gezeichnet. Das Stück von
diesen 2 Hemden war etwa 15 kr. werth.

7) 2 hänsene Weiberhemden mit Mouselinstrichen u.
Ärmel von weißem Baumwollenzeug. Diese waren mit
K. K. vorn auf der Brust gezeichnet. Das Stück von
diesen ist etwa 1 fl. 24 kr. werth.

8) Ein Tischtuch von Gebild, 5 $\frac{1}{2}$ Ellen groß von
flachswerkenem Tuch. Auf dem Gebilde sind kleine
Quadrate von 4 Fäden stark. Der Werth ist etwa
1 fl. 12 kr.

Hievon erhalten die Bürgermeisterämter zur Fah-
ndung Nachricht.

Durlach den 1. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Bekanntmachung.

Nro. 5611. Der Verkauf der Eier von Feld-
und Waldvögeln auf dem Wochenmarkt dahier,
oder das Hausieren damit wird anmit bei Vermei-
dung der Confiskation und einer Geldstrafe von
30 kr. bis 5 fl. verboten, was wir unter Bezug-
nahme auf die im Intelligenzblatt vom 13. April
d. J. Nro. 89. enthaltene Bekanntmachung anmit
herfügen.

Karlsruhe den 6. Juny 1839.

Gr. PolizeiAmt der Residenz.

Nr. 8543. Zwischen dem 18. und 21. d. M. wurde
die unten näher beschriebene Uhr und Geldbeutel aus

einer Wohnung zu Mühlburg entwendet, was zur Fah-
ndung bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. May 1839.

Großherzogl. Landamt Karlsruhe.

Beschreibung.

1) Die Uhr war eine gewöhnliche, leichte und kleine
silberne Uhr, von der Größe eines Preussischen Thalers,
mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen, gelben Zei-
gern und glatten Gehäuse.

An derselben befand sich eine schwarzseidene Schnur
zum Anhängen. An der Schnur waren gelbe Perlen
eingenäht welche kleine Sternchen bildeten.

2) Der Beutel war durchaus von Perlen gestrickt.
Auf der einen Seite bildeten die Perlen einen Rosen-
strauß, auf der andern einen Bergknechtstrauß.
Der Beutel war mit einem gelbem Schlosse versehen;
in demselben waren 2 Kronenthaler, 2 Groschen und
2 Kreuzer.

Durlach. (Herrschaftliche Heu-
und Dehmdgrasversteigerung.) Von
den herrschaftlichen Wiesen der oberen, unteren
und Linsenhub, an den drei Wassern, in den
Käserben, in der Bennaue, auf der Wein-
wiese und Schiefwiese, welche auf hiesiger, zum
Theil auf Grözinger Gemarkung liegen und
zusammen 25 Morgen 3 Viertel 8 Ruthen
betragen, wird am

Donnerstag den 13. Juny,

Nachmittags 2 Uhr

das Heu- und Dehmdgras für's laufende Jahr
morgen- und stückweise gegen Bezahlung auf
nächstkünftige Martini, in öffentlicher — auf
dem hiesigen Rathhaus vorgenommen
werdender Steigerung verkauft,
wozu die Kaufliebhaber mit zahlungsfähigen
Bürgen hiemit eingeladen werden.

Durlach den 30. May 1839.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Freitag den 14. Juny d. J. Vormittags
9 Uhr, werden auf dem diesseitigen Geschäfts-
zimmer von den Speichern auf den Höfen
Bonartshausen und Erdbeerhof

420 Mtr. Dinkel,

275 " Haber,

90 " Gerste und

40 " Korn;

sodann von dem grundherrlichen Speicher in
Sickingen:

500 Mtr. Dinkel,

300 " Haber,

10 " Gerste und

10 " Kernen

im Versteigerungswege, dem Verkauf ausgesetzt.
(Eingetretener Hindernisse wegen)

wird die von diesseits ausgeschriebene auf den 10. Juny d. J. festgesetzte Fruchtversteigg. nicht an diesem Tag, sondern erst Freitag den 14. Juny d. J. vorgenommen werden.)

Sondelsheim den 2. Juny 1839.
Gräflich von Langenstein'sches Rentamt.
B e c k e r.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.
Das Herumziehen der Sonntagsschüler nach der Betglocke, wird bei Strafe hiemit untersagt.
Durlach den 10. Juny 1839.
Bürgermeisteramt.
S u p.

vd. Ch. Rau.

Das Fahren mit Schubkarren auf den Trottoirs wird wiederholt bei Strafvermeidung untersagt.
Durlach den 8. Juny 1839.
Bürgermeister Amt.
S u p.

vd. Ch. Rau.

Ein Ausmäcker wurde heute verkauft:

34 $\frac{1}{2}$ A. Acker in der Wein, neben Jakob Gebhard und dem Käufer selbst, und
31 $\frac{1}{2}$ A. Acker im Thiergarten, neben Dorothea Herbold und Anstoßer, zusammen für 160 fl.

was der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach den 5. Juny 1839.
Bürgermeister Amt.
S u p.

vd. Ch. Rau.

Reise = Gelegenheit

nach

N o r d a m e r i k a

R e g e l m ä ß i g e P o s t = S c h i f f f a h r t

zwischen

H ä v r e & N e w - Y o r k

Paquetboot:	Emerald	—	Capitaine	W. Orne	—	Abfahrt den	1. Julj.
"	Silvie de Grasse	—	"	L. Wiederholdt	—	" "	8. "
"	Poland	—	"	Anthony	—	" "	16. "
"	Charles Carroll	—	"	W. Lee	—	" "	24. "

Der Agent:

Carl Posselt
in Carlsruhe.

Privat = Nachrichten.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem sind in großer Auswahl eingetroffen:

6/4 ächtfarbige Cattune
in den neuesten Dessins
zu 15 fr. die Elle.

Carlsruhe den 5. Juny 1839.

S. Model

Am Eck der Ritterstraße und des
vordern Zirkels N° 20.

Anzeige.

Bei Ludwig Weissinger zum Amalienbad in Durlach ist von heute an ganz vorzügliches Wein der Schoppen zu 3 Kreuzer, zu haben.

Unterzeichneter macht hiedurch einem verehrlichen Publikum bekannt, daß das Stahl- und Flußbad zum Amalienbad eröffnet worden ist.

Durlach den 1. Juny 1839.

Louis Weissinger.

In dem unteren Stock vornenheraus des Hauses der Madame Gold in der Herrenstraße in Durlach sind drei tapezirte Zimmer wovon zwei heizbar sind mit gemeinschaftlicher Küche, etwas Keller und Holzplatz an eine solide Familie zu vermieten und können sogleich oder später bezogen werden.

Im vormahligen Wirthshaus zum Kreuz in Durlach, sind nachstehende Gegenstände zu verkaufen.

fen, als: Stiegen — Thüren, Läden, Hofthor, Fenster, Defen und altes Bauholz.

In der Hauptstraße zunächst dem Schlosse sind zwei angenehme Zimmer eines in die Hauptstraße das andere hintenhinausgehend sogleich oder später zu vermietten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

In dem zur hiesigen Fayencefabrik gehörigen Stedgraben ist vom Dshenthor bis an die Stadtmühle ungefähr 3 Viertel Haber und Wicken in beliebigen Abtheilungen zu verkaufen.

Liebhaber können zu jeder Zeit Einsicht davon nehmen.

Es sind 170 fl. auszuleihen. Wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus einer Pflugschaft in Wolfartsweier sind 300 fl. auszuleihen und wo diese erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Gegen gerichtliche Obligation sind 480 fl. auszuleihen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

— Der schon früher im Gr. bad. landwirthschaftl. Wochenblatte genannte Wagnermeister von Stupferich, zeigt hiemit ergebenst an, daß er Schwereische Pflüge, Weintraubenraspeln und sonstige Wagnerarbeiten übernimmt und aufs prompteste besorgen wird.

Lammwirth Geisert, Wagnermeister.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 6. Juny Herr Karl Friedrich Wilhelm Wagner, Revisor bei der Großherzoglichen Zolldirection in Karlsruhe, Sohn von † Herrn August Wagner, Stadtpfarrer in Schiltach und Jungfrau Karline Julie Philippine Christine Zipperlen, Tochter von † Herrn Wilhelm Friedrich Zipperlen, Pfarrer in Bodersweier.

am 6. Juny Ludwig Bergdolt, Hautboist 1. Cl. beim 1. Inf. Reg. und Burger in Nusheim, Sohn von † Wilhelm Bergdolt, Burger in Nusheim und Auguste Katharine Margarethe Loma, Tochter von † Georg Heinrich Loma, Burger und Straßenmeister.

am 11. Juny Herr Karl Friedrich Glaser, Förster in Wilferdingen, ein Wittwer und Jungfer Elisabeth Friedricke Blum, Tochter von † Ludm. Blum, Burger und Säckermeister.

G e b o r e n

am 6. Juny Katharine — Vater August Goldschmidt, Burger und Hufschmiedmeister.

G e s t o r b e n

am 6. Juny Victoria Klenert geb. Reiter, Ehefr. des Wilhelm Peter Klenert, Schuhmachermeister. Alt 30 Jahre, 2 Monate, 4 Tage.

am 11. Juny Katharine Christine — Vater Johann Gabriel Hepp, Burger und Fuhrmann; alt 7 Jahre, 11 Monate, 21 Tage.

F r u c h t - P r e i s e

vom 8. Juny 1839 in Durlach.

		Mittelpreis:
das Malter	Waizen	12 fl. 15 fr.
" "	Kernen (neuer)	12 " 19 "
" "	Kernen (alter)	— " — "
" "	Korn (neues)	7 " 30 "
" "	Korn (altes)	— " — "
" "	Gerste	7 " — "
" "	Welschkorn	9 " 30 "
" "	Haber	5 " 39 "

Einfuhr-Summe 942 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 98 Malter.

Worunter waren: 595 Malter Kernen.

" " 79 — Korn.

" " 3 — Gerste.

" " 265 — Haber.

Summe des Vorraths 1040 Malter.

Verkauft wurden heute 949 Malter.

Aufgestellt blieben heute 91 Malter.

B r o d - T a r e

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 10 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. " " 1 — —

Schwarzbrod zu 10 fr. " " 5 — 2 —

F l e i s c h t a r e f ü r d e n M o n a t J u n y .

Das Pfund	Mastochsenfleisch	9 1/2 fr.
" "	Schmalfleisch	7 1/2 "
" "	Kalbsteisch	7 "
" "	Lammsteisch	8 "
" "	Schweinesteisch	9 "

Das Pfund Rindschmalz kostet 24 fr.

— — Schweineschmalz " 20 —

— — Butter " " 19 —

Lichter (gezogene) das Pfund 22 —

— (gegossene) " " 20 —

Seife 14 —

Dshenunshlitt (rohes) das Pfund 11 —

Der Centner Heu 1 fl. 12 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 16 — —

Das Meß Holz (hartes) kostet 20 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.